



**Tatjana Lematschko** (1948–2020) war eine internationale Grossmeisterin, die 1948 in Moskau geboren wurde und gerade erst am 17. Mai 2020 in Zürich von uns gegangen ist. Die kämpferische Schachspielerin hat sich bereits in der UdSSR und später dann in Bulgarien einen Namen gemacht, bevor sie hierzulande zu einer wahren Legende der Schweizer Schachwelt wurde.

Ursprünglich aus der Sowjetunion stammend, verbrachte sie ihre Kindheit in der Ukraine. Die Regeln des Schachspiels erlernte sie von ihrem älteren Bruder.

1970 qualifizierte sie sich für das Finale der UdSSR-Meisterschaft der Frauen und lernte zu dieser Zeit ihren späteren Ehemann bulgarischer Nationalität kennen. Zwei Jahre später beschloss sie, die Sowjetunion in Richtung Bulgarien zu verlassen. In ihrer neuen Wahlheimat gewann sie insgesamt fünf Ligatitel. (1)

Im Jahr 1982 nahm sie an der Schacholympiade in Luzern teil, bevor sie ihre bulgarische Mannschaft verliess und in der Schweiz politisches Asyl beantragte. 1984 wurde sie zum ersten Mal Schweizer Meisterin und gewann bis 2010 neun weitere Titel, was sie zur erfolgreichsten Spielerin auf nationaler Ebene macht. Auf Weltebene hat sie dreimal das Viertelfinale erreicht. (2)

Nebst ihren Einzelleistungen vertrat sie auch die Schweizer Nationalmannschaft bei zehn Schacholympiaden, wo sie drei Einzelmedaillen am ersten Brett gewann, darunter die Goldmedaille 1986 in Dubai. (3)

Mit ihrer unübertroffenen Erfolgsbilanz und ihrem ständigen Kampf am Schachbrett wird Tatjana Lematschko eine grosse Inspirationsquelle für künftige Spielergenerationen in unserem Land sein.

## Quellen

1 Tatjana Lematschko verstirbt [\[Archiv\]](#) auf der Website des Internationalen Schachbundes FIDE.

3 Lematschkos Profil [\[Archiv\]](#) auf olimpbase.org

2 «Deux champions' affrontent à la Fusterie», Journal de Genève, 21. September 1984, S. 21 ([online lesen](#) [Archiv]).